

- p. 347. *Crosse, H.*, Note sur les caractères distinctifs de l'*Helix* *Bavayi* et de l'*Helix* *Heckeliana*, de la Nouvelle-Calédonie.
- p. 352. *Crosse, H.*, Diagnoses Molluscorum novorum, ex insula Haïti dicta oriundorum. (*Choanopoma* *Newcombi*, *Gabbi*, *Moreletianum*, *Helicina* *Gabbi*).
- p. 356 *Lambert, P.*, Description d'un *Helix* inedit provenant de la Nouvelle-Calédonie. (*Hel. Megei*).
- p. 358. *Hidalgo, G.*, Description d'une nouvelle espèce d'*Helix* d'Espagne *H. Contabrica*, allem Anschein nach dieselbe *Campylæ*, die auch Schaufuss aus den nordspanischen Gebirgen mitgebracht und, wenn ich nicht irre, unter demselben Namen in einem seiner Cataloge, jedoch ohne Beschreibung oder Diagnose, aufgeführt hat).

Monterosato, Allery de, Notizie intorno ai Solarii del Mediterraneo. (Wir kommen auf diese Arbeit demnächst eingehender zurück).

Dr. Jan. Adrianus Herklots.

In der Nacht des 31. März auf den 1. April entschlummerte in Soeterwoude, in der unmittelbaren Nähe von Leiden, Dr. Jan. Adrianus Herklots, Conservator am Reichsmuseum für Naturgeschichte zu Leiden. Auf den 17. August 1820 wurde er in Middelburg in Zeeland geboren. An der Leidener Universität hat er erst dem Studium der Medicin, später mehr den Naturwissenschaften sich gewidmet und wurde dort den 27. Juni 1851 auf einer Inaugural-Dissertation, enthaltend eine Beschreibung neuer Crustaceen von der Küste von Guinea (*Additamenta ad faunam carcinologicam Africæ occidentalis*) zum Doctor der Philosophie promovirt,

Damals war er schon seit fünf Jahren dem Reichsmuseum verbunden, wo ihm die Sorge für alle wirbellosen Thiere anvertraut war; nachdem sich aber später herausgestellt hatte, dass solch ein grossartiges Feld von Bemühungen für eine Person viel zu umfassend war, wurde dies auf die immer noch sehr grosse Abtheilung der ungegliederten wirbellosen Thieren beschränkt.

Ausser verschiedenen kleinen wissenschaftlichen Aufsätzen und Beurtheilungen erschienen von seiner Hand folgende Arbeiten:

Notices pour servir à l'étude des Polypiers vageurs ou Pennatulides. Mit 7 Tafeln.

Echinodermes, peints d'après nature par les soins de Kühl, van Hasselt et Sam. Müller. Mit 10 colorirten Tafeln.

Bouwstoffen voor eene Fauna van Nederland. In 8°. (Drei Theile, 1853—1866.)

De weekdieren en lagere dieren van Nederland. 2 Theile.

Drei dieser Arbeiten waren gänzlich von seiner Hand, die „Bouwstoffen“ wurden jedoch durch ihn allein nur gesammelt und er selbst hat dazu sehr wenige Beiträge geliefert. Der Gedanke jedoch, durch solche Mittheilungen die Herausgabe einer Fauna seines Vaterlandes vorzubereiten, gebührt ihm allein.

Herklots war ein Mann von scharfem Urtheil und klarem Verstand, und wenn nicht schon vor Jahren eine schleichende Krankheit seine Gesundheit untergraben und Anlass gegeben hätte, dass vieles von ihm Angefangene unvollendet liegen geblieben ist, so würde wahrscheinlich die Wissenschaft noch viele auserlesene Arbeiten von seiner Hand empfangen haben.

Er war Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften, der Holländischen Gesellschaft in Harlem, und mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften.

Determinationsverkehr.

Carl F. Jickeli er bietet sich zum Bestimmen von Land- und Süßwasser-Mollusken aus Nordost-Afrika; er ist auch zur Revision schon bestimmter Arten und zum Ankauf von Vorkommnissen dieses Fannengebietes bereit.



Wir haben dem rastlosen Weiterstreben der Deutschen Reichspost aus neuerer Zeit wiederum einige Porto-Ermässigungen und Erleichterungen des Correspondenz-Verkehrs mit dem Auslande zu danken, und theilen dieselben unseren Mitgliedern zur Berichtigung der Post-Notizen in No. 3 des diesjährigen Nachrichtenblattes nachstehend mit:

Zu No. 1. pag. 40 „Briefe“ ist nachzutragen:

„Für Briefe nach Frankreich, Italien, Portugal u. Spanien besteht keine Gewichtsgrenze.“

Bei No. 2. „Postkarten“ ist unter denjenigen Ländern, nach welchen Postkarten unzulässig sind, „Italien“ zu streichen.